



Women in Exile e.V.

Flüchtlingsfrauen werden laut.

Women in Exile e. V.

Rudolf-Breitscheid-Str. 164

14482 Potsdam

Phone: 0331 / 24348233

E-Mail: info@women-in-exile.net

Web: <http://women-in-exile.net>

<http://www.refugee-women-tour.net/>

Pressemitteilung

Potsdam, den 09.12.2014

Women in Exile & Friends zum Internationalen Tag der Menschenrechte¹: Flüchtlingsfrauen fordern Schutz vor Gewalt für alle Frauen und Menschenrechte für Flüchtlinge.

Als Frauen sind wir mit Gewalt gegen Frauen konfrontiert, eine der häufigsten Menschenrechtsverletzungen weltweit.

Dieses Schicksal teilen wir mit vielen Frauen auf der ganzen Welt. Aber gleichzeitig erleben wir, dass Flüchtlingsfrauen in Deutschland, durch diskriminierenden Gesetze, vor allem auch durch die Unterbringung in Lagern noch weniger vor Gewalt geschützt sind, als andere Frauen.

Deshalb fordern wir, Keine Lager für Frauen, alle Lager abschaffen!

Als Flüchtlingsfrauen erleben wir tagtäglich Verletzungen unserer Menschenrechte:

Wir werden in Europa hin und her geschoben, mit Gutscheinen erniedrigt, mit Arbeitsverboten und dem Asylbewerberleistungsgesetz entrechtet und die Unterbringung in Lagern verletzt unser Recht auf ein selbstbestimmtes Leben. Dieses Schicksal teilen wir mit allen asylsuchenden Frauen und Männern in Deutschland.

Deshalb fordern wir, alle diese diskriminierenden Gesetze abzuschaffen!

In den letzten Monaten können wir beobachten, dass neue diskriminierende Gesetze gegen Flüchtlinge einem neuen Grundprinzip folgen: Verletzung von elementaren Grundrechten für die einen - graduelle Verbesserungen für die anderen.

Ob Arbeitsverbote oder Integration, Flüchtlingsschutz oder Abschiebung, Abschiebehaft oder Bleiberecht. Das ganze deutsche Asylsystem spaltet Flüchtlinge und MigrantInnen: Wo früher alle Flüchtlinge und MigrantInnen entrechtet waren, gibt es jetzt ein Aufenthalts- und Asylrecht, das nach hierarchischen Kategorien sortiert: „Nützliche“ MigrantInnen, die integriert werden können, „richtige Flüchtlinge“, die zumindest vorübergehend Schutz brauchen und vermeintliche „AsylbetrügerInnen“ werden in verschiedene Schubladen sortiert. Gleichzeitig haben zahlreiche Entrechtungen und Sondergesetze für Asylsuchende auch das Ziel, sie von anderen Teilen der Zivilgesellschaft abzuspalten.

Dem setzen wir transnationale Solidarität entgegen.

Wir Flüchtlinge lassen uns nicht spalten in richtige und falsche Asylsuchende, in erwünschte und unerwünschte Asylsuchende. Wir haben alle ein Recht auf Schutz und auf ein menschenwürdiges Leben.

Wir, Aktivistinnen mit oder ohne Fluchthintergrund halten zusammen und bekämpfen diese rassistischen Gesetze zusammen.

Pressekontakt: Elisabeth Ngari, 017632920586

Mehr über unsere Kampagne **'Keine Lager für Frauen, alle Lager abschaffen!'**
hier: <http://women-in-exile.net>

¹Der Tag der Menschenrechte soll zu einem entschlossenen Handeln gegen weltweite Menschenrechtsverletzungen auffordern. Er wird alljährlich am 10. Dezember begangen und ist der Gedenktag zur Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte.